



**Geschäftsführung  
Betriebsausschuss  
Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt  
Köln**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702  
E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 02.12.2014

**Niederschrift      öffentlich**

über die **Sitzung Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 25.11.2014, 16:00 Uhr bis 17:35 Uhr, Heideportal Gut Leidenhausen e.V. Gut Leidenhausen 1, 51147 Köln

**Anwesend waren:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Jochen Ott	SPD	
Frau Katharina Welcker	CDU	
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE	
Herr Wilfried Becker	SPD	
Frau Polina Frebel	SPD	
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	
Frau Margret Dresler-Graf	CDU	
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU	
Herr Stephan Pohl	CDU	stellvertretend für Herrn Bürgermeister Bartsch
Frau Susanne Bercher-Hiss	GRÜNE	
Herr Gerhard Brust	GRÜNE	
Frau Hamide Akbayir	DIE LINKE	
Herr Dr. Rolf Albach	FDP	

**Beratende Mitglieder**

Herr Stephan Boyens	AfD
Frau Katharina Reiff	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Dietmar Donath	auf Vorschlag der SPD
Herr Helmut Jung	CDU
Herr Johannes Zischler	auf Vorschlag der CDU
Herr Reinhard Zöllner	CDU
Herr Dr. Volker Ermert	auf Vorschlag der Grünen

Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Robert Schallehn	GRÜNE
Herr Dieter Koberg	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Stephan Wieneritsch	FDP

### **Verwaltung**

Herr Manfred Kaune	Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Rainer Liebmann	Leiter des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes
Herr Konrad Peschen	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Frau Beigeordnete Henriette Reker	Dezernentin Dezernat V Soziales, Integration und Umwelt
Herr Peter Winkels	Geschäftsführender Betriebsleiter Dezernat V-6 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln

### **Schriftführerin**

Frau Barbara Bültge-Oswald

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Bürgermeister Hans-Werner Bartsch CDU

### **Beratende Mitglieder**

Frau Barbara Röttger- Schulz	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Maria Blank	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Barbara Albat	SPD
Herr Marco Pagano	SPD

Der Ausschussvorsitzende lässt über seinen Vorschlag abstimmen, die Tagesordnungspunkte 3.2 bis 3.5 in einer am 15.12.2014 stattfindenden Sondersitzung zu beraten:

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln stellt die Tagesordnungspunkte 3.2 bis 3.5 zurück in eine am 15.12.2014 stattfindende Sondersitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehheitlich zugestimmt** gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

**1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**

**2 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung**

**3 Allgemeine Beschlussvorlagen**

3.1 Pfandringe an Müllbehältern in der Kölner Südstadt; Beschluss der BV Innenstadt  
3007/2014

***zusammen mit***

3.1.1 Pfandringe an Müllbehältern in der Kölner Südstadt; Beschluss der BV Innenstadt  
Änderungsantrag von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
vom 24.11.2014  
AN/1658/2014

3.2 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Köln (Abfallsatzung - AbfS)  
3005/2014

**Vor Eintritt in die TO zurückgestellt in die Sondersitzung am 15.12.2014.**

3.3 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln (Abfallgebührensatzung - AbfGS - )  
3216/2014

**Vor Eintritt in die TO zurückgestellt in die Sondersitzung am 15.12.2014.**

3.4 Satzung der Stadt Köln über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung - StrReinS - )  
3320/2014

**Vor Eintritt in die TO zurückgestellt in die Sondersitzung am 15.12.2014.**

3.5 Jahresabschluss 2013 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln  
2137/2014

**Vor Eintritt in die TO zurückgestellt in die Sondersitzung am 15.12.2014.**

**4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln**

**5 Mitteilungen**

5.1 Entwicklung der Abfall- und Straßenreinigungsgebühren seit dem Jahr 2000  
3356/2014

**6 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**

6.1 Biosammlung  
Beantwortung der mündlichen Anfragen von Herrn Dr. Welpmann und Herrn Brust vom 06.05.2014  
3330/2014

**7 Mündliche Anfragen**

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**8 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**

**9 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

**10 Allgemeine Beschlussvorlagen**

**11 Vergaben**

**12 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln**

**13 Mitteilungen**

**14 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**

**15 Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

Keine.

### 2 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung

Keine.

### 3 Allgemeine Beschlussvorlagen

#### 3.1 Pfandringe an Müllbehältern in der Kölner Südstadt; Beschluss der BV Innenstadt 3007/2014

##### 3.1.1 Pfandringe an Müllbehältern in der Kölner Südstadt; Beschluss der BV Innenstadt Änderungsantrag von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 24.11.2014 AN/1658/2014

SB Herr Dr. Albach kommentiert sowohl die Stellungnahme der AWB, als auch die Überlegung der Bezirksvertretung Innenstadt. Er bezeichnet die Idee der Pfandringe als grundsätzlich gut, betrachte jedoch den Ansatz als falsch. Die Müllbehälter seien nicht dafür entwickelt worden, Pfandringe zu beherbergen. Auch sei eine Verletzungsgefahr nicht ausgeschlossen. Herr Dr. Albach hält es für sinnvoller, bei der nächsten Ausschreibung von Müllbehältern, solche zu nehmen, die einen Pfandring enthalten.

RM Frau Welcker hält namens der CDU-Fraktion die Argumente der Verwaltung gegen die Pfandringe für gut nachvollziehbar. Wenn die Leerung der Behälter durch diese Pfandringe erschwert oder sogar unmöglich gemacht werde, werde der Sinn und Zweck konterkariert und die Pfandringe machten keinen Sinn.

Grundsätzlich habe die CDU-Fraktion nichts gegen die Extra-Sammlung von Flaschen. Was ihr jedoch fehle, sei die Beantwortung der Frage, wie man mit der Tatsache, dass die Müllbehälter nicht mehr richtig geleert werden können, umgehe. Dies werde sich in der Südstadt nicht anders als in Ehrenfeld darstellen. Man könne dem Antrag zustimmen, wenn dieser mehr Substanz in der Sache enthalte.

RM Herr Walter bezeichnet für die SPD-Fraktion die Pfandringe sowohl in Ehrenfeld, als auch in der Südstadt grundsätzlich als eine gute Sache. Man befürworte die Durchführung und vernünftige Evaluierung des Modellversuches in beiden Stadtteilen mit einer begrenzten Anzahl von Pfandringen für eine begrenzte Zeit. Die SPD-Fraktion begrüße, dass diese beiden Initiativen aus der Bürgerschaft und der Reihe der Interessengemeinschaften der Geschäftsleute vor Ort gekommen seien. Von dort seien bereits Signale an die AWB weitergegeben worden, diese bei der Installation der Pfandringe und der Evaluierung zu unterstützen.

RM Herr Dr. Welpmann entgegnet Herrn Dr. Albach, dass die technischen Probleme dann zu klären seien, wenn man sich nach der Evaluierung für einen Einsatz der Pfandringe flächendeckend oder in einem bestimmten Stadtteil entscheide. Jetzt gehe es zunächst darum, zu testen, ob die Pfandringe ihre sozialpolitische Funktion erfüllten. Im Übrigen halte die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen die von den AWB angeführten technischen bzw. ästhetischen Bedenken für nicht so gravierend bzw. einfach lösbar. Die Initiative der Bezirksvertretungen nehme man natürlich ernst.

Herr Dr. Welpmann schlägt vor, diesen Versuch jetzt zu starten und nach einem Jahr sachlich zu bewerten, ob sich ein weiterer Einsatz lohne.

SE Herr Koberg bezeichnet die Pfandringe als „Augenwischerei“. Die Fraktion Die Linke habe sich daher in den jeweiligen Bezirksvertretungen gegen deren Einführung ausgesprochen und werde auch im Betriebsausschuss gegen eine Einführung der Pfandringe stimmen.

Herr Winkels informiert darüber, dass die Ist-Erfassung des Inhalts der Müllbehälter 4 bis 6 Wochen dauere, so dass die Einrichtung der Pfandringe im Januar beginnen könne. Herr Winkels trug weiter vor, dass er davon ausgehe, dass erwartet werde, dass die mit der Validierung verbundenen Kosten die AWB GmbH übernehmen solle.

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende über den gemeinsamen Änderungsantrag abstimmen:

#### **Beschluss:**

1. Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaft der Stadt Köln beschließt dem Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt zu folgen und im Rahmen eines Pilotprojekts versuchsweise Pfandringe im beschriebenen Gebiet (Chlodwigplatz, Bonner Straße und Alteburger Straße) zuzulassen und zu testen. Die Finanzierung der neuen Pfandringe erfolgt privat über die Aktionsgemeinschaft Bonner Str./Chlodwigplatz (ABC).
2. Das Pilotprojekt soll darüber hinaus die bestehenden Pfandringe im Stadtteil Ehrenfeld umfassen. Zusätzliche Standorte sind bis zum Ende des Pilotprojekts nicht vorgesehen.
3. Die Dauer des Pilotprojekts wird auf ein Jahr festgelegt.
4. Die Evaluierung soll durch AWB erfolgen, hierbei sind die Vorschläge der BV Ehrenfeld und Innenstadt zu berücksichtigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt** mit den Stimmen von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen gegen die Stimmen von CDU-Fraktion und Fraktion Die Linke bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion.

### **3.2 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Köln (Abfallsatzung - AbfS) 3005/2014**

**Vor Eintritt in die TO zurückgestellt in die **Sondersitzung am 15.12.2014.****

**3.3 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln (Abfallgebührensatzung - AbfGS - )  
3216/2014**

Vor Eintritt in die TO zurückgestellt in die **Sondersitzung am 15.12.2014.**

**3.4 Satzung der Stadt Köln über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung - StrReinS - )  
3320/2014**

Vor Eintritt in die TO zurückgestellt in die **Sondersitzung am 15.12.2014.**

**3.5 Jahresabschluss 2013 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln  
2137/2014**

Vor Eintritt in die TO zurückgestellt in die **Sondersitzung am 15.12.2014.**

**4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln**

Keine.

**5 Mitteilungen**

**5.1 Entwicklung der Abfall- und Straßenreinigungsgebühren seit dem Jahr 2000  
3356/2014**

Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**6 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**

**6.1 Biosammlung  
Beantwortung der mündlichen Anfragen von Herrn Dr. Welpmann und Herrn Brust vom 06.05.2014  
3330/2014**

Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.



## **7 Mündliche Anfragen**

Keine.

gez. Jochen Ott  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Barbara Bültge-Oswald  
(Schriftführerin)